

Medienmitteilung LUPK Luzern, 9. April 2019

LUPK hat Nachhaltigkeitsüberprüfung erfolgreich abgeschlossen

Die Luzerner Pensionskasse (LUPK) hat die ESG-Überprüfung ihres Portfolios erfolgreich abgeschlossen. Die Aktien- und Obligationenanlagen der LUPK sind hinsichtlich Klima- und ESG-Kriterien im Vergleich zu den üblichen Referenzindizes nachhaltig ausgerichtet, und sie weisen eine um 30 Prozent geringere CO₂-Intensität aus als ihre Benchmarks.

Die Luzerner Pensionskasse (LUPK) freut sich, dass sie von CSSP/yourSRI für eine vergleichsweise niedrige CO₂-Intensität ihrer Wertschriftenanlagen zertifiziert wurde. CSSP/yourSRI, das Center for Social and Sustainable Products, ist ein unabhängiges Beratungs- und Forschungsunternehmen, das sich auf die Analyse und Bewertung von ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) spezialisiert. CSSP/yourSRI hat der LUPK bestätigt, dass die geprüften Anlagen im Vergleich zu den Referenzindizes nachhaltig ausgerichtet sind. Die Obligationen- und Aktienanlagen der LUPK weisen eine um 30 Prozent geringere CO₂-Intensität aus als die Vergleichsindizes.

Die LUPK verwaltet Vorsorgevermögen im Umfang von 7,8 Milliarden Franken. Das Anlagereglement der LUPK sieht vor, dass nebst der Erzielung einer marktkonformen Rendite auch Gesichtspunkte der Nachhaltigkeit und Ethik zu berücksichtigen sind. **Reto Tarreghetta, Geschäftsführer der LUPK**, erklärt: «Die Sensibilisierung für das Thema Nachhaltigkeit hat in der Öffentlichkeit und in der Politik in den letzten Jahren deutlich zugenommen, dies gilt auch für die Bewirtschaftung der Vorsorgevermögen von Pensionskassen. Vorsorgeeinrichtungen gehören zu den einflussreichsten Anlegern, wenn es darum geht, Geldströme in der Wirtschaft langfristig und nachhaltig auszurichten.» Auch aus Risikoüberlegungen seien Nachhaltigkeitskriterien aus dem Anlageprozess nicht mehr wegzudenken.

Vor diesem Hintergrund hat die LUPK ihre Obligationen- und Aktienanlagen vom unabhängigen Experten CSSP/yourSRI bezüglich Nachhaltigkeit und Treibhausgasemissionen analysieren lassen. Das Resultat zeigt, dass die Luzerner Pensionskasse dank den bereits umgesetzten Massnahmen verantwortungsvoll handelt. In den vergangenen Jahren hat die LUPK bereits zahlreiche Anstrengungen unternommen, um den Anteil der nach ESG-Kriterien verwalteten Anlagen zu erhöhen. Dazu gehören u.a. die Einhaltung von Ausschlusskriterien und die Unterstützung der Initiative von Swiss Sustainable Finance (SSF) zum Ausschluss von Produzenten kontroverser Waffen aus den Hauptindizes.

Als Mitglied des Ethos Engagement Pool Schweiz steht die LUPK schon seit vielen Jahren im Dialog mit den grössten Schweizer Unternehmen zum Thema Nachhaltigkeit und sozialverträgliches Investieren. Ab Januar 2020 wird die LUPK ein solches Engagement auch im Ausland verfolgen. Zudem bevorzugt die LUPK bei ihrer Anlagetätigkeit Partner, welche die Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen unterzeichnet haben und sich somit verpflichten, als Kapitaleigner, Vermögensverwalter und Finanzdienstleister die ESG-Aspekte in all ihren Aktivitäten zu beachten.

Reto Tarreghetta betont: «Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien im Anlageprozess ist Teil der treuhänderischen Verantwortung, die Pensionskassen im heutigen Umfeld wahrnehmen müssen.» Die LUPK verwaltet mehr als die Hälfte ihrer Auslandaktien nach Best-in-Class-Nachhaltigkeits-Ansätzen. Damit konnte in den entsprechenden Anlageklassen der CO₂-Ausstoss reduziert und das durchschnittliche Nachhaltigkeitsrating erhöht werden. Ebenfalls verwaltet die LUPK seit diesem Jahr die Hälfte der Schwellenländer-Aktien nach einem ESG-Ansatz. Bei direkten Immobilienanlagen strebt die LUPK bei Neubauten und bei Sanierungen eine ökologische Bauweise an. In Bezug auf die Wärmedämmung soll der Minergiestandard angestrebt werden, die Wärmeenergie soll zu einem Teil aus erneuerbaren Energiequellen stammen.

Rebekka Renz, Präsidentin des Vorstands der LUPK, erklärt: «Bei der LUPK spielt das Thema Nachhaltigkeit schon lange Zeit eine bedeutende Rolle. Das positive Prüfergebnis würdigt die Anstrengungen, die die LUPK in den letzten Jahren unternommen hat, um den Nachhaltigkeitsgrad der Anlagen zu erhöhen.»



Weitere Informationen zur Nachhaltigkeitspolitik der LUPK finden Sie unter:

www.lupk.ch/nachhaltigkeit

Zur Luzerner Pensionskasse:

Die Luzerner Pensionskasse (LUPK) versichert das Personal des Kantons, von Gemeinden sowie von Institutionen, die öffentliche Aufgaben erfüllen. Die LUPK verwaltet Vorsorgevermögen im Umfang von 7,8 Mia. Franken von rund 23 600 Aktivversicherten und 7 800 Rentnern. Als Pensionskasse ist die LUPK autonom organisiert, pflegt eine breit diversifizierte Anlagestrategie und bewirtschaftet Immobilien im Wert von 1,5 Mia. Franken zum Grossteil selbst. Mit 35 Mitarbeitenden ist die Organisation übersichtlich strukturiert.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Reto Tarregghetta, Geschäftsführer Luzerner Pensionskasse
Telefon 041 228 76 90
E-Mail reto.tarregghetta@lupk.ch